



Die Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal

An die
Fraktionsvorsitzenden im Kreistag
(Geiger, Nees, Roth, Rupp, Weigt)
sowie die Fraktionslosen
(Martus, Haag, Creutzmann)

Bruchsal, den 9. Mai 2018

Sehr geehrte®,

auf Anregung und Antrag von Herrn Kreisrat Jens Skibbe, dem sich über ein Drittel der Mitglieder des Kreistages angeschlossen haben, berät der Kreistag in seiner nächsten Sitzung am 17.05.2018 über eine Empfehlung an das Land Baden-Württemberg, auch im Landkreis Karlsruhe das auslaufende Kraftfahrkennzeichen „BR“ wiedereinzuführen.

Ich möchte mit diesem Schreiben bei Ihnen und Ihrer Fraktion damit werben, sich für die Wiedereinführung auszusprechen und damit dem erklärten Wunsch aus der Bevölkerung nachzukommen.

Sicher kann man zu diesem Thema unterschiedlicher Auffassung sein. Es geht dabei aber weder um den nostalgischen Wunsch, den alten Landkreis Bruchsal wieder aufleben zu lassen, noch um die Wiedereinführung der Kleinstaaterei vor der Gemeinderreform.

Der Hintergrund ist vielmehr ein vielfacher Wunsch in der Bevölkerung in einer Heimatverbundenheit sich mit ihrer unmittelbaren Region, in der sie leben, zu identifizieren und dies auch zu zeigen. Über 300 deutsche Städte haben, nachdem die Reform der Fahrzeugzulassungsverordnung seit 1. November 2012 gültig ist, ihre Kennzeichen wieder zurück.

In einer Untersuchung der Hochschule Heilbronn mit mehr als 50.000 Personen in 200 Städten wurde festgestellt, dass eine große Mehrheit von gut 72 Prozent der Befragten in den Städten den Wunsch zur Rückkehr zu ihrem Altkennzeichen äußerte, nur 13 Prozent sprachen sich für die Beibehaltung der aktuellen Situation aus. Vor allem die deutliche Zustimmung der jüngsten Altersgruppe von 16 bis 30 Jahren fällt auf: Offensichtlich besteht ein eindeutiges Bedürfnis bei jungen Menschen nach sichtbarer Verortung in ihrer Stadt. Vielleicht eine Antwort auf die zunehmende Globalisierung auch des persönlichen Umfeldes.

Dies zeigt sich auch bei den vielen Rückmeldungen der Bevölkerung unserer Region und der hohen Medienresonanz.

Ich persönlich bin der festen Überzeugung, dass diesem emotionalen Wunsch entsprochen werden sollte. Die Wiedereinführung der auslaufenden Kennzeichen beinhaltet aus meiner Sicht keine Nachteile, sondern wäre ein positives Angebot an die Personen, die diese Möglichkeit der Fahrzeugkennzeichnung nutzen wollen und ein Beitrag, um Politikverdrossenheit zu vermeiden.

Dies hat der Gemeinderat der Stadt Bruchsal in seiner Mehrheit auch so gesehen und am 20. November 2012 folgenden Beschluss gefasst: „Der Gemeinderat unterstützt die Wiedereinführung des auslaufenden Kfz-Kennzeichens des ehemaligen Landkreises Bruchsal und beauftragt die Verwaltung, sich beim Landkreis für eine Interessenbekundung gegenüber der Landesregierung einzusetzen.“ Auch dieses Votum eines Gremiums sollte in Ihrer Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Das zuständige Landesverkehrsministerium hat bestätigt, dass die Wiedereinführung des „BR-Kennzeichens“ möglich ist, sobald ein positives Votum des Kreistages vorliegt. Zwar ist ein Beschluss des Kreistages rechtlich nicht notwendig. Das Verkehrsministerium macht allerdings die Umsetzung des Wunsches von einer Zustimmung des Kreistages abhängig.

Der Kreistag hat über dieses Thema bereits in seiner Sitzung vom 24.01.2013 beraten und die Wiedereinführung damals abgelehnt. Die Gründe für diese Entscheidung lagen vor allem in der Befürchtung, dass die Zulassung des BR-Kennzeichens zu einem höheren Verwaltungsaufwand und zu zusätzlichen Kosten zu Lasten des Landkreises führen könnten. Zwischenzeitlich liegen viele Erfahrungen aus Kreisen vor, in denen die auslaufenden Kennzeichen wiedereingeführt wurden, die diese Befürchtungen nicht bestätigen. Vielmehr ist das Gegenteil zu verzeichnen. Die Kreisbewohnerinnen und -bewohner sind - wie bei allen Wunschkennzeichen - bereit, einen höheren Verwaltungsbeitrag zu bezahlen, so dass in diesem Bereich nachweislich sogar positive Zahlen erreicht werden können.

Ich bitte Sie herzlich, bei der Kreistagssitzung für die Wiedereinführung des BR-Kennzeichens zu stimmen, um damit vielen Menschen in unserer Region eine Freude zu bereiten.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Cornelia Petzold-Schick'.

Cornelia Petzold-Schick